

Sie singt dem Publikum aus der Seele

Umjubeltes Konzert von „DIE PLANK“ an der Berufsschule 2 – Lob für die jungen Veranstalter



Bemerkenswert: „DIE PLANK“ und Jörg Florian Müller stimmen ein irisches Segenslied an.

Passau. Noch gilt Julia Plank, die sich „DIE PLANK“ nennt, als Geheimtipp in der deutschen Singer- und Songwriter-Szene. Doch das Publikum beim Konzert der quirligen Rosenheimerin mit Salzweger und Fürstenzeller Wurzeln in der Aula der Berufsschule 2 war sich, dem Applaus nach zu urteilen, absolut einig, dass die zierliche Künstlerin mit der kraftvollen Stimme schon bald die großen Bühnen erobern wird. Der Titel „Jetzt oder nie“ eines ihrer selbstverfassten Stücke scheint Programm zu sein für den Ehrgeiz der Retro-Pop-Newcomerin.

Schade nur, dass lediglich rund 100 Musikfreunde die „Klavier-



Gestenreich erobert „DIE PLANK“ alias Julia Plank, begleitet von Roland John (r.) und Jörg Florian Müller (am Flügel), die Herzen des Publikums – so auch in der Aula der Berufsschule 2 in Passau. – Fotos: Brunner

kontakte“ – so heißt die Kulturreihe an der Berufsschule 2 – suchten. „DIE PLANK“ selbst gab sich zufrieden und bedankte sich fürs Interesse. „Schön, dass Sie gekommen sind, obwohl Sie uns gar nicht kennen“, sagte die Sängerin zu den Gästen und versprach: „Sie werden uns heute kennenlernen.“

Julia Plank hielt Wort. Mit erstaunlicher Bühnenpräsenz – nahezu immer in tänzerischer Bewegung, auch dank Gestik und Mimik stets ein Blickfang – ließ sie im bunten Pünktchen-Kleid sofort den Funken überspringen. Die beiden Voll-Profis an ihrer Seite – Jörg Florian Müller am voluminös klingenden schuleigenen Flügel und

Roland John (Saxofon, Querflöte und Percussion) – taten ihr Übriges zu dem großartigen Erfolg.

Wieviel Lebenserfahrung die junge Komponistin – seit dem Alter von 14 Jahren als solche aktiv – in ihren Liedern ausdrückt, überrascht den aufmerksamen Zuhörer. „DIE PLANK“, die abseits der Bühne einem 42-Stunden-Fulltime-Job nachgeht und nebenher auch noch ein Marketing-Studium bewerkstelligt, erzählt mal amüsante, mal lustige, mal nachdenklich stimmende Geschichten aus ihrem Alltag – Episoden von Verliebtheit und Liebeskummer, von Glück und Unglück, in denen sich auch die Zuhörer wiederfinden

können. Alles ist hübsch verpackt in Chanson, Folk und Jazz, einfach schön anzuhören. Dazwischen übt „DIE PLANK“ aber auch mal Gesellschaftskritik, hält ulkigen Personen in der Verwandtschaft den Spiegel vor oder singt von sich selbst: „Barfuß“ heißt so ein autobiografischer Song.

Die Rosenheimerin, die zwischendurch Weltsongs wie „Hotel California“ von den Eagles, den Klassiker „mi tierra“ von Gloria Estefan oder ein irisches Segenslied interpretiert, scheut auch nicht davor zurück, ungewöhnliche Wege einzuschlagen. Über Crowdfunding, die finanzielle Unterstützung durch rund 60 Personen, hat sie 2016 ihren ersten Tonträger „Wildes Herz“ als Vinyl- und CD-Album veröffentlicht. Ein Geschäftsmodell, das auch die Berufsschüler interessieren dürfte.

Als Konzert-Organisatoren haben die jungen Gastgeber ihre Sache gut gemacht. „Alles perfekt“, schwärmt „DIE PLANK“, die es wissen muss, hat sie doch selbst Veranstaltungskauffrau gelernt. Der Dank von Schulleiter Robert Lindner galt auch dem Projektbetreuer der Industrieklasse 12 a, repräsentiert von den Moderatorinnen Julia Nagl und Christina Buchbauer: Bei Dr. Wolfgang Braumandl laufen seit sieben Jahren die Fäden zusammen. – bp